



Sean Gallup/Getty Images

Wie die Ukraine Deutschland auf den Krieg der Zukunft vorbereitet

- Josue Michels
- [04.01.2026](#)

In den vergangenen vier Jahren hat Deutschland nicht nur den Krieg in der Ukraine beobachtet, sondern ist auch zu einem integralen Bestandteil des militärisch-industriellen Komplexes des Landes geworden. Diese Zusammenarbeit hat Deutschland ein Feedback vom Schlachtfeld geliefert, das sich als entscheidend für schnelle Innovationen erwiesen hat“, schrieb die Verteidigungsanalyse-Website SLDinfo am 16. August. „Deutsche Systeme werden auf der Grundlage ukrainischer Kampferfahrungen kontinuierlich verbessert, wobei die Entwicklungszyklen von Jahren auf Monate verkürzt werden.“

Das blutige Schlachtfeld hat geliefert, was kein Simulator oder Testgelände leisten konnte. Darüber hinaus hat der laufende Krieg die deutsche Regierung dazu veranlasst, Hunderte von Milliarden Euro für das Militär bereitzustellen, was das Entstehen von militärischen Start-ups und die Umwidmung von zivilen Industrien für militärische Zwecke ausgelöst hat.

PT_DE

Während des Besuchs des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Berlin haben Deutschland und die Ukraine einen 10-Punkte-Plan für eine intensive militärische Zusammenarbeit vorgestellt. Die Zusammenarbeit wird unter anderem einen verstärkten Fokus auf Joint Ventures und gemeinsame Beschaffung beinhalten. Am selben Tag kündigten das deutsche Unternehmen Quantum Systems und das ukrainische Unternehmen Frontline Robotics die Einrichtung der ersten vollautomatischen, industriellen Drohnenproduktionslinie Europas für die ukrainischen Streitkräfte an. In einer entsprechenden Pressemitteilung heißt es:

Die Produktionslinie wird ukrainische Technologie, die sich auf dem Schlachtfeld bewährt hat, mit deutscher Industrieautomatisierung kombinieren und damit ein neues Modell der grenzüberschreitenden Koproduktion im Verteidigungsbereich schaffen: das deutsche Modell. Es wird auch Beschäftigungsmöglichkeiten in Deutschland für Ukrainer eröffnen.

„Die Ukrainer haben den Drohnenkrieg revolutioniert, jetzt werden wir gemeinsam den industriellen Krieg revolutionieren. Für Quantum Systems ist dies der logische nächste Schritt im Rahmen unserer bewährten Unterstützung für die Ukraine. Gemeinsam mit Frontline Robotics werden wir auf unserer bewährten Erfahrung aufbauen und Europas erste ausländische Produktionskapazität in dieser Größenordnung für die Ukraine schaffen“, sagte Sven Kruck, Co-Geschäftsführer von Quantum Systems.

Aber ist die deutsche Unterstützung für die Ukraine wirklich altruistisch? Beachten Sie, was SLDinfo beobachtet hat:

Deutschland hat sich seit Februar 2022 zum wichtigsten Partner der Ukraine im Bereich der Drohntechnologie entwickelt und die Verteidigungskapazitäten beider Länder durch eine beispiellose industrielle Zusammenarbeit

grundlegend verändert.

Deutsche Unternehmen haben mehr als 900 hochmoderne Aufklärungs- und Kampfdrohnen an die Ukraine geliefert und gleichzeitig komplette Produktionsstätten auf ukrainischem Boden errichtet – eine in der modernen Geschichte beispiellose Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich.

Diese Partnerschaft hat nicht nur die Entwicklung der Ukraine zu einer Drohnen-Supermacht vorangetrieben, sondern kann sich auch auf Deutschlands eigene militärische Transformation auswirken und den Übergang von der traditionellen Beschaffung von Verteidigungsgütern zu einem agilen, innovationsorientierten Ansatz beschleunigen, der auf Massenproduktion und autonome Systeme setzt.

Die strategischen Implikationen gehen weit über die unmittelbare militärische Unterstützung hinaus.

Durch die Unterstützung der ukrainischen Drohnenoperationen hat Deutschland unschätzbare Daten aus der realen Welt des Gefechts gewonnen, die seine eigene Militärdoktrin, seine Industriepolitik und seine Prioritäten bei den Verteidigungsinvestitionen neu gestalten werden.

Der Artikel beschreibt die Beteiligung der deutschen Militärfirmen Quantum Systems, Helsing, Rheinmetall und Hensoldt. Dann heißt es: „Die deutsch-ukrainische Partnerschaft hat sich von der Nothilfe zu einer strategischen industriellen Zusammenarbeit durch umfassende Technologietransferprogramme entwickelt.“

Darin heißt es auch, dass „von Deutschland unterstützte Drohnen zu den erfolgreichsten Operationen der Ukraine beigetragen haben, darunter die verheerende Operation Spider's Web vom Juni 2025, bei der über 40 russische Flugzeuge auf vier Luftwaffenstützpunkten durch Angriffe zerstört wurden, die mehr als 4000 Kilometer in russisches Territorium reichten“.

Der Ukraine-Krieg hat sich zu einem unschätzbaren Werkzeug für Deutschlands Vorbereitungen auf den Krieg der Zukunft entwickelt.

Im Sommer nahmen Militärs aus Italien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Belgien, Zypern und Griechenland an Militärübungen in der Nähe von Rom teil, bei denen „EU-Armeen Drohnen-zu-Roboter-Nachschubmissionen testeten, wobei sie mit ukrainischen Experten entwickelte Frontlinienszenarien verwendeten“, schrieb *Euromaidan Press* in „Europa hat gerade sein erstes Kriegsspiel mit Drohnen und Robotern durchgeführt – die Ukraine hat dabei mitgeholfen, es zu entwickeln“.

Die Übung wurde von der Europäischen Verteidigungsagentur (eda) organisiert und kombinierte den Einsatz von autonomen unbemannten Luft- und Bodenfahrzeugen.

„Der Krieg in der Ukraine hat unser Verständnis von Innovation im Verteidigungsbereich verändert, indem er jahrelange Entwicklungszeiten durch schnelles Prototyping, Anpassungsfähigkeit und enge Zusammenarbeit zwischen Streitkräften, Ingenieuren und Zivilisten auf Wochen komprimiert hat“, sagte André Denk, Geschäftsführer von eda, gegenüber *Defense News*.

Die Partnerschaft zwischen Deutschland und der Ukraine geht über den Austausch von technologischen Innovationen hinaus. Christian Freuding, der ranghöchste Soldat der deutschen Armee, sagte der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* am 20. November:

Ich habe mit meinem ukrainischen Amtskollegen vereinbart, dass wir Veteranen nach Deutschland bringen wollen. Diese Soldaten werden dann in unseren Ausbildungsschulen, in denen unsere Offiziersanwärter und Unteroffiziere ausgebildet werden, darüber berichten können, wie der Krieg geführt wird und was er bedeuten kann. Und diese Erfahrungen werden dann von ukrainischen Ausbildern in die praktische Ausbildung einfließen.

Die Nachrichtenagentur Reuters titelte im Juli „Deutschland plant die Zukunft der Kriegsführung“ und erklärte, dass der Plan Deutschlands, sein reguläres Verteidigungsbudget bis 2029 auf etwa 175 Milliarden Dollar zu verdreifachen, „die Natur der Kriegsführung neu erfinden“ würde. Als Kommentar zu diesem Artikel schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in „Deutschland rüstet für den Dritten Weltkrieg“:

Wer ein Grundverständnis der deutschen Militärgeschichte hat, sollte bei solchen Aussagen erschrecken!

Deutschland ist in der Tat dabei, „die Art der Kriegsführung neu zu erfinden“. Und die biblische Prophezeiung verrät, dass es plötzlich den Dritten Weltkrieg auslösen wird!

Zu Deutschlands zunehmender Konzentration auf die Drohnenkriegsführung schrieb er:

Eine Atomwaffe, die auf eine bewohnte Stadt abgeworfen wird, verursacht sofortigen Massentod und Zerstörung. Drohnenschwärme könnten auch Massen von Opfern und potenziell sogar *strategisch größere Zerstörung* in einem größeren Einsatzgebiet verursachen.

Die Art von Angriff, für die in der Vergangenheit mehrere unerschwingliche Kampffjets, Raketen und U-Boote nötig gewesen wären, kann nun von billig hergestellten Drohnen ausgeführt werden.

Dies ist eine erschreckende Entwicklung in der Kriegsführung! Diese Drohnenschwärme könnten auch eingesetzt

werden, um die Fähigkeit einer anderen Nation zum Einsatz von Atomwaffen zu neutralisieren. Dies würde die „gegenseitig zugesicherte Zerstörung“, die dazu beigetragen hat, einen Weltkrieg zu verhindern, effektiv beenden. Einen kleinen Vorgeschmack darauf bekamen wir am 1. Juni, als die Ukraine einen Drohnenangriff auf Russlands strategische Atombomber durchführte. Bei diesem Angriff waren die Drohnen jedoch nur in geringer Zahl vorhanden und wurden größtenteils von menschlichen Operatoren gesteuert.

Wir befinden uns an der Schwelle zu einer dramatischen militärischen Revolution. Es gibt nur einen Weg, um zu wissen, wohin er führt. Wir müssen auf Gott schauen und auf das, was Er in der Heiligen Bibel offenbart hat.

Offenbarung 17, die die Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches prophezeit, zeigt, dass dasselbe Reich, das die Gefahren des Zweiten Weltkriegs heraufbeschworen hat, wieder auferstehen wird (fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [*Deutschland und das Heilige Römische Reich*](#) um mehr zu erfahren).

„Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Name nicht geschrieben steht im Buch des Lebens vom Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird“ (Vers 8).

Dieser Vers und die aktuellen Ereignisse beweisen, dass die kriegsgerische Mentalität in Deutschland nie gestorben ist. Sie bereitet sich wieder auf einen neuen Weltkrieg vor. Glücklicherweise wird dies der letzte Krieg sein, den Deutschland beginnt, denn er wird zur Rückkehr Jesu Christi führen (Vers 14).